



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



39. Jahrgang

Nr. 5 — Mai 1987



*Das Torhaus
Herrenhaus Altfresenburg*

Zeichnung: G. Bradt

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80

MUTTERTAG

**Knackfrisch
auf Mutters Tisch**

*Blumen
Lutge*

**im Einkaufszentrum
am U-Bhf. Schmalenbeck**

**FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK
FRIEDHOFSGÄRTNEREI**

☎ (04102) 6 10 61



geöffnet von 9.00 bis 12.00 Uhr

Neue Mitglieder im Heimatverein

Die stetig steigende Zahl von neuen Mitgliedern in unserem Verein zeigt, daß das Veranstaltungsangebot zunehmend Interesse unter den Bürgern findet.

Im April konnte der 1. Vorsitzende Horst Rosch mit der **Familie Dzubilla** das **500. Mitglied** mit einem großen Blumenstrauß begrüßen. Der Vorstand ist sehr erfreut über die anhaltend positive Entwicklung.

Und wenn Sie — lieber Leser — schon immer mal überlegt haben, ob Sie nicht auch..., eine Beitrittsklärung ist diesem Heft beigelegt.



Familie Dzubilla (links Frau Rieckmeyer, rechts Vorsitzender Herr Rosch)

Geburtstag:

Der Vorstand gratuliert **Frau Käthe Westhoff** zu ihrem Geburtstag



Hanns-Peter Päulsen

Fernsehen · HiFi · Video — Alarm- und Antennenanlagen
Miet-Kauf: System "euro-rental"

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANS DORF

☎ (04102) ☎ 62234 und ☎ 66088

Verkauf — Vermietung — Reparatur — Montage

Wanderungen

Nachmittagswanderung am 28. Mai (Himmelfahrt):

Diese Wanderung beginnt am U-Bahnhof **Buckhorn** und endet in **Ohlstedt**. Wir „erklimmen“ den Bocksberg (beim Bredenbeker Teich) sowie den Schüberg (beide zusammen über 120 m!) und erholen uns im Jever Krog am Bahnhof Ohlstedt. Die Wanderstrecke beträgt ca. 11 km, Dauer der Wanderung ca. drei Stunden.

Treffen um 13.00 Uhr am Bahnhof Kiekut; wer in Schmalenbeck zusteigen möchte, nimmt die U-Bahn um 13.11 Uhr.

Weitere Termine:

Am Sonnabend, dem **6. Juni**, wird unser Förster, Herr Scholz, mit uns rund um die Rauhen Berge durch den kürzlich gereinigten Wald wandern. Dazu sind beide Wandergruppen eingeladen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr vor der Försterei, Jäckbornsweg 3. Dauer ca. 2 1/2 Stunden.

Außerdem bitte schon jetzt vormerken:

Eine weitere Nachmittagswanderung findet am **Sonnabend, dem 20. Juni**, statt. Es geht dann wieder in den Duvenstedter Brook. Näheres dazu in der Juni-Ausgabe des WALDREITER.

Bitte vormerken:

Die erste Ausfahrt mit dem Bus in diesem Jahr findet am **Sonntag! (nicht Sonnabend) den 21. Juni** statt. Ziel ist das neue Wikingermuseum in Haithabu. Alle Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem nächsten WALDREITER.



Umweltschutz geht alle an! Nicht vergessen!

nächste Sondermüllsammlung
am Freitag, dem 15. Mai
von 16.30 bis 17.30 Uhr
auf dem Gelände des
Gemeindebauhofes
am Waldreiterweg



Waldreinigungsaktion des Heimatvereins



Herr Nuppenau, der Organisator, erklärt das Gelände



Die „Reinigungsgruppe“

Auto-Rallye über Stock und Stein

Wieder geht es los, wir starten erneut zu einer Auto-Rallye mit jung und alt, Opa mit Enkel, Onkel mit Nichte oder ganze Familien. Es geht von Dorf zu Dorf, durch Wald und Feld, über Stock und Stein. Sie sollten teilnehmen, wenn Sie wissen wollen, wo die „Dröge Möhl“, Drahtmühle, Pirschmühle, Grander Mühle oder sonstige Mühlen sind.

Wir starten am **16. Mai 1987** um 13.30 Uhr am Bahnhof Kiekut in eigenen Wagen. Für ein gemeinsames Picknick bringen Sie bitte Kuchen, Kaffee oder was Sie und Ihre Kinder mögen mit.

Informationen: K. Nienaber, Telefon 6 19 72

**Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

geb.:* _____ Geburtsort _____

verheiratet seit:* _____ Telefon: _____

* nur für Gratulationen

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Beitritts im WALDREITER einverstanden.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

Bitte einsenden an den

**Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
1. Vorsitzender: Horst Rosch
Babentwiete 15 a
2070 Großhansdorf**

Rauchen Lesen Schreiben Schenken

RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102·63335



*Schreibgeräte mit Gravur...
ein persönliches Geschenk!*

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des Kulturringes

Ehrenamtliche Tätigkeit ist ehrenvoll, aber trotzdem ist es schwer und wird immer schwerer, Menschen für einen solchen Dienst zu gewinnen. So wurden **Helga Pelz** als 1. Vorsitzende und **Horst Rosch** als 2. Vorstiegender einstimmig wiedergewählt. Ein neuer Kassenwart ist aber nach dem Ausscheiden von Frau Walber noch nicht gefunden worden, und Herr Rosch wird dieses Amt noch eine Zeitlang weiter ausüben, bis hoffentlich im nächsten halben Jahr jemand für diese Tätigkeit gefunden worden ist.

Das Programm für die neue Spielzeit ist wieder eine bewährte, zugkräftige Mischung aus Unterhaltung und Bildendem.

Erfreulicherweise konnten die Abonnements- und Einzelpreise unverändert gehalten werden. Unverändert werden von den 251 Plätzen 210 im Abonnement vergeben, und leider für den Besucher, erfreulicherweise für den Veranstalter, nur 40 Plätze zum freien Verkauf. J.W.

● ***TEXTIL-ESPERT*** ●

Wäsche · Betten · Gardinen

Damenmoden

am Großhansdorfer Bahnhof

Ruf 6 26 55

● *Gute Ware für Ihr gutes Geld* ●



Bernd Großenbacher Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133

2070 Großhansdorf

Telefon 04102 / 63405

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 0 4107/94 44

Vom Heizöl bis zur Maurerkelle ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Containerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolierstoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.
Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz, Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

**bauen +
heizen**

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark

Joachim Wergin

Sehenswürdigkeiten im Kreis Stormarn

Altfresenburg

Ein Herrenhaus des Klassizismus in Stormarn

Der Kreis Stormarn birgt in seinen Grenzen das früheste Beispiel klassizistischer Gutshausarchitektur im ganzen Norden.

Altfresenburg ist das erste Herrenhaus, das der berühmte Landbaumeister für Holstein im dänischen Königreich Christian Frederik Hansen entworfen hat.

Das Gut liegt, umgeben von großen Feldern, in leicht gewellter Landschaft direkt an dem breiten Tal der Trave. Der Ursprung ist eine mittelalterliche Burg, von der heute noch Wallanlagen ganz in der Nähe Zeugnis geben.

Der Gutshof ist eine typische Anlage des Barock, die man über eine quer dazu heranzuführende Zufahrtsallee erreicht. Den Wirtschaftshof umschließen zwei große Scheunen und nach vorn hin ein Torhaus, das im Mittelteil zweigeschossig und übergiebelt ist und von einem achteckigen Türmchen bekrönt wird. Aus der Barockzeit stammt nur noch das Torhaus. Es ist etwa Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut worden, während die beiden Scheunen sehr viel später, am Ende des 19. Jahrhunderts errichtet wurden.

Die rückwärtige Begrenzung, aber deutlich abgesetzt von den übrigen Gebäuden, bildet das Herrenhaus.

So sind Wirtschaftsgebäude und Wohnhaus keine Einheit, und es scheint charakteristisch zu sein für die Arbeit und das Wollen des jungen Baumeisters, daß er seine Bauten ohne Rücksicht auf ältere Architektur entwirft. Ein anderes Beispiel dafür ist sein Herrenhaus auf dem Gut Rastorf im Kreis Plön.

Altfresenburg ist im Jahre 1791 gebaut worden. Christian Frederik Hansen ist jetzt 35 Jahre alt und beginnt den Gipfel seines künstlerischen Ruhmes zu erklimmen. 1756 in Kopenhagen geboren, kam er schon mit zehn Jahren an die Kunstakademie der Landeshauptstadt, beginnt mit dreizehn ein dreijährige Maurerlehre, arbeitet mehrere Jahre als Bauführer unter dem bekannten Baumeister C. F. Harsdorff, der ihn fördert und beeinflusst, unternimmt eine lange Bildungsreise nach Rom und Paris, erhält schon früh Akademieauszeichnungen und steuert so, wie es sich heute darzustellen scheint, planmäßig einer großen Karriere zu. Von seinem Genie, handwerklichen Können, seinem Arbeitseifer zeugen viele öffentliche Bauten, Kirchen, Herrenhäuser und Landhäuser, Villen, Stadthäuser und auch einige technische Bauwerke. Neben Altfresenburg gibt es in Stormarn von ihm noch das Rathaus der Kreisstadt Bad Oldesloe, 1799—1806 erbaut, das jedoch leider in späteren Jahren sehr verändert worden ist.

Hansen ist schon 1783 Landbaumeister in Holstein geworden, 1791 im Jahr der Erbauung Altfresenburgs wird er Titularprofessor der Universität Kopenhagen. Hansen stirbt 1845 hochbetagt mit 89 Jahren, und es ist als ein Glücksfall anzusehen, daß so viele Bauten von ihm, die noch heute das Bild von Städten und Dörfern in unserem Lande prägen, die großen wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen und insbesondere den Zweiten Weltkrieg überdauert haben. Das Gut Altfresenburg hat im Laufe der Jahrhunderte häufig den Besitzer gewechselt. Auftraggeber für den Bau des neuen Herrenhauses ist Hugo von Buchwald, aus der mecklenburgischen Linie des alten holsteinischen Adelsgeschlechtes. V. Buchwald wird als tüchtiger Landwirt geschildert, der aus Altfresenburg ein Mustergut machte, das aber trotzdem in den Wirren des napoleonischen Krieges nicht mehr zu halten war und wieder verkauft werden mußte. Es ist heute, seit nunmehr über 150 Jahren (seit 1834) zusammen mit dem in der Nähe liegenden Gut Blumendorf, im Besitz der bekannten hamburgischen Kaufmannsfamilie Jenisch, die 1906 geadelt wurde und seitdem Freiherr von Jenisch heißt.

Das Herrenhaus nun, der Hansenbau, hat einen einfachen rechteckigen Grundriß mit kurzem Rückflügel, es ist zweigeschossig, das Obergeschoß hat etwa halbe Höhe.



WOLLTRUHE

**Bestrickende Garne in aktuellen Farben
für luftige Sommermode!**

Schauen Sie doch mal rein — wir beraten Sie gern.

ANTJE KRÖGER, Eilbergweg 7, 2070 Großhansdorf, Telefon 0 41 02/6 63 26

ROLLÄDEN — MARKISEN

Ihr Meisterbetrieb in Ahrensburg

G. Sander ☎ (0 41 02) 4 05 46 und 5 51 56



Zum MUTTERTAG
ein herzliches Dankeschön
mit einer



zweireihigen Süßwasserperlenkette

mit Silberschließe

DM **85,—**

dazu passendes Armband

DM **45,—**

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf Ruf: 6 34 09

Die Fassade ist glatt verputzt und nur sehr sparsam gegliedert, zwei Seitenrisalite treten kaum hervor. Einziger Schmuck sind je ein übergiebeltes Fenster im Erdgeschoß an den beiden Seiten und ein Gesims über der Eingangstür in dem siebenachsigen Mittelteil. Zu diesem schlichten Portal führt eine Treppe aus Granitstufen empor. Balkenköpfe unterteilen und schmücken den Dachüberstand, und ein flaches Walmdach überdeckt das Haus.

Völlig ohne Schmuck und Gliederung ist die Innenausstattung. Der große Saal im Erdgeschoß hat zarte Stuckornamente, die Wände sind mit Pilastern gegliedert, in einer Längswand befindet sich eine Ofennische und über den Türen stuckierte Supraporten.

Erhalten ist auch die klassizistische Ausstattung der Eingangshalle, während alle anderen Räume stark verändert worden sind.

Ob die strenge, einfache und sparsame Bauweise von Hugo von Buchwald, dem ökonomisch denkenden Landwirt, beeinflußt worden ist, oder ob hier mehr ein Herantasten des Baumeisters an den neuen Stil vorliegt, wird wohl immer der Spekulation überlassen bleiben. Dem Kundigen aber bleiben Einflüsse seines Lehrmeisters Harsdorff nicht verborgen.

C. F. Hansens Baupläne sind erhalten und befinden sich in der Kunstakademie Kopenhagen. Wie viele Herrenhäuser im Lande, war auch Altfresenburg nach dem letzten Krieg mit zahlreichen Flüchtlingen belegt, und es ist in dieser Zeit sehr heruntergekommen. Von den Besitzern wurde es schon lange nicht mehr bewohnt, nur eine umfangreiche Bibliothek war noch in einem Raum untergebracht.

Nach gründlicher Renovierung, dessen hohe Kosten sich die Familie Jenisch, das Land Schleswig-Holstein und der Kreis Stormarn teilten, hat das Haus eine zeitlang als Schulungsstätte gedient. Heute arbeitet in den Räumen eine Firma für medizinische Computertechnik. Altfresenburg befindet sich heute in einem erfreulich guten Zustand, so daß sein Bestand als gesichert angesehen werden kann.

Ein schöner alter Baumbestand auf zur Trave abfallendem Niveau, der dann in einen Uferwald übergeht, umgibt das Herrenhaus auf der Rückseite.

Ebenfalls an der Rückseite befindet sich ein Teich, der die ganze Anlage halbmondförmig umschließt und den ein Damm zur Trave hin staut.

Zusammen mit einigen zum Teil reetgedeckten Instenhäusern jenseits der Straße bietet Altfresenburg den äußerlichen Anblick eines intakten gutherrlichen Wirtschaftsbetriebes.

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 4102) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.



heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

– Über 50 Jahre Fachgeschäft –



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

Ahrensburg · Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**

Bargteheide · Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**



Zum 25jährigen Jubiläum der Heilig-Geist-Kirche in Großhansdorf

Die zu Pfingsten stattfindenden Feierlichkeiten sind nicht nur für die Großhansdorfer Katholiken ein Anlaß zur Freude, sondern die Ahrensburger freuen sich selbstverständlich mit; bilden doch alle zusammen mit den katholischen Christen von Ammersbek, Siek und Hoisdorf eine Gemeinde. Die Kirche wurde am 8. Juli 1962 geweiht, das Patronatsfest aber immer zu Pfingsten gefeiert, und so wird auch das Jubiläum am Pfingstfest begangen. Daß die Kirche dem Heiligen Geist geweiht wurde, geht wohl auf Pfarrer Klüsener zurück; er hatte eine besondere Verehrung für den Heiligen Geist, und in ganz Hamburg und Umgebung gab es keine Heilig-Geist-Kirche. Die Notwendigkeit eines Kirchbaus war damals unbestritten. In Großhansdorf wohnten etwa 500, in Siek, Hoisdorf, Meilsdorf, Ahrensfelde und Ötjendorf etwa 300 Katholiken. Der Weg zur Ahrensburger Kirche betrug bis zu 13 km, und der Weg des Pastors zu seinen Gemeindemitgliedern war natürlich genau so lang, und damals hatte noch nicht jedermann ein Auto. Viele besuchten wegen der günstigen Hochbahnverbindungen die Gottesdienste in Volksdorf. Pastor Thein richtete Gottesdienste in der alten, inzwischen abgebrochenen Friedhofskapelle in Schmalenbeck ein, die aber, weil zunächst auch die evangelische Gemeinde und einige Freikirchen das Gebäude benutzten, am Sonntagabend stattfinden mußten. Nach dem Bau der evangelischen Kirche konnte man auf den Sonntagvormittag übergehen, aber da wurde der Raum unerträglich eng. Der Religionsunterricht fand in den Wohnungen einiger Gemeinde-Mitglieder statt.

Am 1. 7. 1957, drei Jahre nach Pastor Klüseners Amtsantritt, begann die eigentliche Geschichte der Großhansdorfer Kirche, und zwar mit dem Erwerb oder vielmehr der großzügigen Stiftung des Grundstücks am Wöhrendamm. Nach vier Jahren der baulichen und finanziellen Planung konnte dann am 28. 7. 1961 der Grundstein gelegt werden. In der Urkunde heißt es: „Die Grundsteinlegung erfolgte durch Hochwürden Herrn Monsignore Pfarrer Dechant Heinrich Schulte, Hamburg-Billstedt im Jahres des Heils 1961 am 28. Juli, im 3. Jahr des Pontifikates Johannes des XXIII., als Dr. Heinrich Lübke Bundespräsident, Dr. Konrad Adenauer Bundeskanzler, Herbert Schlömp Bürgermeister der Gemeinde Großhansdorf, Dr. Helmut Hermann Wittler Bischof der Diözese Osnabrück, Johannes von Rudloff Weihbischof in Hamburg und Bernhard Klüsener Pastor der Pfarrgemeinde Ahrensburg waren.“

Der Bau wurde nach den Plänen des Architekten Karlheinz Bargholz, Hamburg errichtet. Die Ausführung hatte die Firma Westphal & Schulz, Ahrensburg. Die Innenausstattung (Altarraum,

Kreuzweg, Glasfenster) wurde Herr Wilhelm Keudel, Salzgitter, übertragen. Die einzelnen Stücke wurden weitgehend von Gemeindemitgliedern gestiftet, so der Tabernakel, die Kommunionbank, die Marienfigur und die Kirchenbänke. Die Kosten für das Fenster mit der Taube des Heiligen Geistes wurden aus einer Doppelkopfkasse bestritten. Das Engelfenster neben dem Beichtstuhl ist eine Stiftung der politischen Gemeinde Großhansdorf, wie aus dem in der Ecke angebrachten Waldreiterwappen hervorgeht. Die Großhansdorfer Katholiken trugen in beachtlichem Maße zu Finanzierung des Unternehmens bei. Es hatte sich eigens ein Kirchenbauverein konstituiert, und Sammler gingen monatlich von Haus zu Haus, um die Beiträge zu kassieren. Entscheidend waren natürlich die vom Bonifatiusverein und der Diözese zur Verfügung gestellten Beträge. In der Endabrechnung wird der Baupreis einschließlich Turm mit 504.328,78 DM angegeben.

Der Bau schritt bemerkenswert rasch voran. Am 25. 10. war das Richtfest; am 8. 7. 1962, also nur ein knappes Jahr nach der Grundsteinlegung, erfolgte dann die Weihe. Dazu heißt es im Protokollbuch des Kirchenvorstandes: „Heute wurde die in Großhansdorf errichtete Kirche auf den Namen des Heiligen Geistes konsekriert. Die Weihe wurde von dem H.H. Weihbischof Johannes von Rudloff vorgenommen. Anschließend feierte der Bischoff unter Assistenz des H. Herrn Pastors Joh. Thein und des H. Herrn Paters Gaudentius zum Dank gegen Gott ein Pontifikalamt. Anschließend fand ein Empfang im Parkhotel Manhagen statt. Bürgermeister Schlömp überbrachte die Grüße der politischen Gemeinde. Es sprachen ferner der H.H. Weihbischof, Herr Schnellen für den Kirchenvorstand und Herr Architekt Bargholz.“ — Am Abend stieg das erste Gemeindefest mit Tanz in allen Sälen.

Voll Freude schreibt Pfarrer Klüsener an den Bonifatiusverein: „Seitdem nun die schöne Heilig-Geist-Kirche fertig ist, beträgt die Zahl der Besucher an normalen Sonntagen 260 bis 270 Personen. Es ist für alle eine so beglückende Tatsache, daß wir jedem immer wieder von Herzen dankbar sind für alle Hilfe. Die Gemeinde opfert freudig. Man darf wohl sagen: In jeder Hinsicht eine gelungene Sache!“

In der Folgezeit kamen noch zwei wichtige Stücke hinzu. Das erste waren die Glocken. Zitat aus dem Protokollbuch des Kirchenvorstandes: „Durch die hochherzige Spende eines ungenannten Rentnerhepaares von DM 6000,—, verbunden mit dem Wunsch auf Anschaffung von Glocken für ‚Heilig-Geist‘, ist die Frage von Glocken statt der zuerst geplanten Orgel aktuell geworden“ (4. 6. 1964). Es wurde dann der Kauf von 4 Bronzeglocken mit der Stimmung a'-h'-d'-e" bei der Firma Petit und Gebr. Edelbrock, Gescher, zum Preis von 18.000,— DM beschlossen.

Der Gemeindegesang wurde zunächst auf einem gestifteten Harmonium begleitet. Dem beharrlichen Drängen des damaligen Hauptorganisten, Herrn Dr. Riedel, ist es wohl vor allem zu verdanken, daß am 30. 10. 1977 die neue Orgel eingeweiht werden konnte. Sie wurde von der Firma Klaus Becker, Kupfermühle, gebaut und hat 2 Manuale mit 9 Registern. Das geplante Pedalwerk mit weiteren 2 Registern soll nun beim Jubiläum endlich miterklingen. Auch hier hat die Spendenfreudigkeit der ganzen Gemeinde wesentlich zum Gelingen beigetragen.

1980 erfolgte eine grundlegende Renovierung des Innenraums unter Leitung des Architekten Herrn Knoblauch, Ahrensburg, bei der z.B. die Wände teilweise mit hellen Steinen verblendet wurden und der Altar entsprechend den Erfordernissen der Liturgiereform „umgedreht“ wurde. 1983 wurden Tabernakel, Ambo und Leuchter durch Werke des Bildhauers Paul Brandenburg, Berlin, ersetzt. Damit dürfte, was bauliche Maßnahmen betrifft, zunächst einmal für eine Weile Ruhe eingetreten sein.

1985 nach dem Tod von Pfarrer Klüsener und der Übernahme der Pfarrei durch Pfarrer Bezikof, wurde das sog. Bürgermeisterhaus neben der Kirche erworben. Bisher hatte niemand in der Nähe der Kirche gewohnt, der ein Auge auf sie hätte werfen können und der auch Anlaufstelle für die Großhansdorfer Katholiken hätte sein können. Z.Z. wird das Haus von dem Pastoralreferenten der Gemeinde, Herrn Haustermann, bewohnt. Die Hoffnung, dort einen Raum etwa für Jugendarbeit einrichten zu können, hat sich aus baulichen Gründen leider nicht erfüllt. Dafür dient weiterhin die recht geräumige Sakristei. Dort findet auch der Religionsunterricht der Grundschulkinder statt, dort wird alltags die heilige Messe gefeiert, und dort trinkt man auch gelegentlich Kaffee.

Den Großhansdorfern werden bestimmt noch die drei Kapläne in Erinnerung sein, die ja weitgehend die Gottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche bestritten haben und sich vielleicht auch zu den

Jubiläumsfeierlichkeiten einfinden werden: Schmidt, Gotta und Klöckner, heute Pfarrer auf Nordstrand, in Lübeck und in Hamburg. Unvergessen ist aber vor allem Pastor Wessendarp, der sich als rüstiger Ruheständler in Großhansdorf niedergelassen hatte und 11 Jahre lang, von 1973 bis 1984, praktisch Pastor von Großhansdorf war. Neben den Gottesdiensten hatte er sich besonders der Betreuung der Kranken und Alten gewidmet. Am 26. Februar 1984 feierte er in der Heilig-Geist-Kirche sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Was läuft heute in Großhansdorf außer den Gottesdiensten? Da die Heilig-Geist-Kirche Filialkirche ist, spielen sich die meisten Aktivitäten naturgemäß im Gemeindezentrum in Ahrensburg ab. Aber einiges geschieht doch. Da ist die Maßdienergruppe, die sonntags treu ihren Dienst versieht. Da sind die Helfer in der Sakristei, ehrenamtlich als Küster tätig. Da ist die Gruppe der etwa 13 Kirchenreiniger (unter ihnen 2 Männer!), die für den lieben Gott das Haus putzen. Da sind die Männer, die den Rasen mähen und überhaupt die Außenanlagen in Ordnung halten. Es gibt ferner eine sehr aktive Gruppe junger Familien, die sich besonders um die Gestaltung von Familienmessen in Großhansdorf bemühen. Seit einiger Zeit beteiligen sich auch wieder Großhansdorfer Katholiken am ökumenischen Gespräch mit evangelischen Christen und Freikirchlern, zusätzlich zu den schon länger laufenden ökumenischen Aktivitäten: Weltgebetstag der Frauen, Kreuzweg der Jugend und ökumenischer Gottesdienst am Bußtag. Ein ehemaliger Kreis junger Familien, inzwischen ins reifere Alter gekommen, trifft sich immerhin noch regelmäßig einmal im Jahr zu einem gemütlichen Samstagsnachmittag mit Kegeln.

Wie wird es weitergehen? Die Kirchenbesucherkzahlen sind nicht mehr so hoch wie damals in den ersten Jahren der neuen Kirche; sonntags bleiben viele Plätze leer. Es genügt auch nicht, ein schönes Gebäude hinzustellen und es unter Anwendung nicht unerheblicher Geldmittel blitzblank in Ordnung zu halten. Kirche, Glaube müßten wieder in den Seelen wachsen. Vielleicht standen die Menschen damals vor 25, 30 Jahren besser davor als wir heute. Das Jubiläum möge neue Freude an der Kirche vermitteln; es möge dankbar machen für alles, was wir an unserer Kirche haben, dieser Wohnung Gottes unter den Menschen; und es möge schließlich neue Hoffnung wecken auf jene große Stadt, die vom Himmel niedergeht in die Erdenzeit, der Stadt, die keinen Tempel mehr braucht, zu der aber unsere irdische Kirche immerhin so etwas wie eine Vorhalle ist.

Ewald Reck

Festprogramm

25 Jahre Heilig Geist in Großhansdorf

1962 — 1987

Montag, 1. Juni

20.00 Uhr

„Christ sein in der Diaspora“

Vortrag von Dechant Peter Schmidt, Nordstrand

Pfingstsonntag, 7. Juni

9.00 Uhr

Hochamt mit Erstkommunion

17.00 Uhr

Orgelkonzert auf der fertiggestellten Orgel, es spielt Andreas Gries, Lübeck

Pfingstmontag, 8. Juni

10.30 Uhr

Festgottesdienst

Predigt: Pfarrer Heinrich Wessendarp

ca.

Offener Empfang auf dem Kirchplatz

11.45 Uhr

(bei Regen im Walddreiersaal)

Sonntag, 14. Juni

17.00 Uhr

Orgelkonzert, es spielt Thomas Viezens, Süpplingen

Alle Veranstaltungen finden in der Hl. Geist-Kirche am Wöhrendamm statt.

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Vorsitzende: Helga Pelz
Dörpstele 9, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 41 31

Geschäftsstelle - Abonnement
Horst Rosch, 2. Vorsitzender
Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 34 08



PROGRAMMVORSCHAU der Abo.-Vorstellungen 1987/88

1. Veranstaltung am 11. 9. 1987:

Olympia — Franz Molnar

2. Veranstaltung am 16. 10. 1987:

Donna Diana — Lustspiel von Augustin Moreto

3. Veranstaltung am 27. 11. 1987:

Der eingebildete Kranke — Molière

4. Veranstaltung am 8. 1. 1988:

Niederdeutsche Bühne — Speeldeel Ahrensburg

5. Veranstaltung am 22. 1. 1988:

Die spanische Fliege — Arnold u. Bach

6. Veranstaltung am 12. 2. 1988:

Ein Volksfeind — Ibsen

7. Veranstaltung am 11. 3. 1988:

Das tolle Geld — A. Ostrowski

8. Veranstaltung am 29. 4. 1988:

Die zwölf Geschworenen — R. Rose u. H. Budjuhn

WEIHNACHTSMÄRCHEN am 20. Dezember um 14 u. 17 Uhr

Dornröschen nach Gebrüder Grimm

eine Aufführung der Badischen Kammerschauspiele

Die Abonnementspreise betragen:

Reihe 1—7 DM 120,—; Reihe 8—14 DM 100,—

WALDREITERSAAL



GOTTESDIENSTE:

Sonnabend,	9. 5. — 14.00 Uhr	Konfirmations-Gottesd. m. Abendmahl, P. Scheeser
	15.00 Uhr	Gottesdienst im Behindertenwohnheim
Sonntag,	10. 5. — 10.00 Uhr	Vikar Friedrich
	19.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst
Sonntag,	17. 5. — 10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesd. m. Abendmahl, P. Linck
Sonnabend,	23. 5. — 14.30 Uhr	Konfirmations-Gottesd. m. Abendmahl, P. Linck
Sonntag,	24. 5. — 10.00 Uhr	Pastor Scheeser
Christi Himmelfahrt,	28. 5. — 10.00 Uhr	Propst Kohlwege
Sonntag,	31. 5. — 10.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst mit anschl. Gemeindegemeinschaft und Mittagessen, Pastor Denker
Sonnabend,	6. 6. 87 — 18.30 Uhr	im Rosenhof I
Pfingstsonntag,	7. 6. 87 — 10.00 Uhr	mit Abendmahl, Pastor Linck
Pfingstmontag,	8. 6. 87 — 10.00 Uhr	Vikar Friedrich

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße 20:

Dienstag,	12. 5. — 18.00 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend,	16. 5. — 20.00 Uhr	Orgelkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach in der Kirche — Joachim Einfeldt
Dienstag,	19. 5. — 18.00 Uhr	Bibelstunde
Montag,	25. 5. — 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
	20.00 Uhr	Mehrchörige Musik aus dem Frühbarock in der Kirche — Ceciliansingers und Vocal-Ensemble Adolf Detel
Dienstag,	26. 5. — 9.30 Uhr	Abfahrt zur Bibelstunde Lichtensee
Sonnabend,	30. Mai — 14.00 Uhr	Kirchengemeinde-Fest mit einem Bücher- und Flohmarkt und Cafeteria
	18.10 Uhr	„Gute-Nacht-Kirche“
Montag,	1. Juni — 15.00 Uhr	Ev. Frauenkreis
Dienstag,	2. Juni — 18.00 Uhr	Bibelstunde
2. und 4. Freitag im Monat	— 19.00 Uhr	„Offener Jugendtreff“

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4) und Rosenhof II:

Mittwoch,	20. 5. — 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
1. und 3. Montag	— 19.30 Uhr	Gesprächskreis
2. und 4. Montag	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
freitags	15.30 Uhr	Kinder-Gottesdienst
1. und 3. Freitag	— 19.00 Uhr	„Offener Jugendtreff“ im Monat



KONFIRMATIONEN

am Sonntag, den 17. Mai 1987 um 10.00 Uhr

Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbek

Pastor Roland Linck

Hans-Fabian von Bassewitz

Solveig Neumann

Miriam Faust

Nils Peter Offen

Miriam Fössleitner

Katja Paulsen

Sven Heinemann

Kristina Rehfeld

Lars Jentze

Yvonne Rieckhoff

Sinje Neumann

Sebastian Krohn



KONFIRMATIONEN

am Sonnabend, den 23. Mai 1987 um 14.30 Uhr

Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbek

Pastor Roland Linck



Annika Albrecht

André Bedey

Bernd Boese

Andrea Dzubilla

Maren Eggert

Christian Gödel

Torsten Harloff

Claudia Haß

Kerstin Henriksen

Dorothee Hüls

Christian Kaninck

Svenja Knickrehm

Holger Krause

Alexandra Kurz

Melanie Laudon

Bernd Märkl

Thorsten Müller

Rike Müller-Velten

Katja Pattusch

Nicole Peemöller

Frank Petrick

Manuela Rimek

Alexandra Schuck

Lars Schulz

Andrea Sievers

Frank Teichgräber

Norbert Werner

Ulf Zielsdorf



Alter Baum,

Deine wahre Größe
sieht man nicht.
Stark Dein Stamm
und hoch Deine Krone,
ausgebreitet
schützend
über mir.
Ist Dein Stamm
auch meine Stütze,
sind Deine Blätter
auch mein Dach,
reichen Deine Wurzeln
doch weiter,
sind Deine Wurzeln
doch fester
als Dein Stamm,
als Deine Krone

tragen Dich,
tragen auch mich,
die ich mich an Dich lehne.
An Dir ruhend
spannen sie
schweigend und unsichtbar
ihre Bögen,
ein tief verzweigtes Fundament
unter mir.

Ich will
mich verwurzeln
wie dieser Baum
ganz tief
in mir.

Ingrid Veit



**Zur Kommunion
und
Konfirmation**



etwas Wertvolles schenken

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf Ruf: 6 34 09

W. Esser

Schlüssel-Serenade

Muß man bei sich selbst einbrechen um ins Haus zu kommen?

Nicht unbedingt! Und eigentlich nur, wenn man die Haustür zuklappt und alle Schlüssel stecken innen auf. Was tun?

Uns ging es so. Wir wollten spazierengehen und waren entsprechend angezogen, Vater schon voran und steht mit Hut, Mantel und Stock im Garten. Mahnung an mein Volk: „Denk an die Schlüssel!“ Antwort der Ehehälfte: „Hab ich.“ Sie klappt die Tür ins Schloß! Es war das falsche Schlüsselbund. Alle Hausschlüssel sind ordnungsgemäß im Hause am Haken! Was nun? Garage und Werkstatt sind nicht verschlossen. Auch alle Türen mit Sicherheitsschloß waren ordentlich verschlossen. Alle Fenster des Hauses waren verriegelt. Was nun? Vater denkt nach. Ergebnis: Das einfachste um ins Haus zu kommen?

Ein Fenster im Sanitärraum hinten am Haus entglasen — Hammer und Schraubenzieher aus der Garage her und nun geht es los. Der Kittfalz mit Hammer und Schraubenzieher mit leichten Schlägen zu entfernen braucht Zeit, wenn man es sorgfältig macht. Aber es geht nicht schwer. Aha! Nun müssen noch mittels Kneifzange die Zwicken aus dem Fensterrahmen gezogen werden damit sich das Glas aus dem Fensterrahmen lösen läßt. Denkste, das Fensterglas klebt fest im Rahmen.

Kein Problem! Mit dem Schraubenzieher unter das Fensterglas gefaßt, zack! Glas zerbrochen! Es sollte in einem Stück bleiben. Oh! Nun geht es. Man kann bequem nun durchfassen und den Fensterriegel öffnen! Gott sei dank! Mutter ist schlank, kann ins Haus und auch die Außentür zum Garten aufmachen. Aber was bringt uns das? Die Innentür ist auch mit einem Sicherheitsschloß versperrt — was nun? Wer will uns den Himmel rauben. Es hilft alles nichts, die Tür muß auf. Stemmeisen her und nun muß die untere Abdeckung der Tür aufgestemmt werden.

Heißa, wie das Holzbrett bricht und die Späne fliegen. Nach vollem Bruch der Holzverkleidung kann meine Ehehälfte, die Schlanke, rein.

Meldung: Problem gelöst! Tür wieder auf! Spaziergang kann folgen! Hut auf, Mantel an, Spaziergang voran. Ein Lied auf den Lippen, Vater hat keine Schuld! Und Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Billiger ist es vielleicht zum Tischler, Glaser oder zum Schlosser zu gehen! Aber wann kommt der?



BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

WOCHENMARKT GROSSHANDSDORF

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

WOCHENMARKT KIEKUT

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Händler vom WOCHENMARKT an den U-Bahnhöfen

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME

Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5



Küchen • Bäder



poggenpohl

**Beratung · Einbau
Service**

Großhansdorf

Sieker Landstraße 224

Ruf: 0 41 02/6 10 41

Ersatz- Schlüssel

Minutenschnell gemacht —
mit farbigen Schlüssel-
köpfen



Gartenmöbel · Gartengeräte
Eisenwaren · Werkzeuge
Hausrat · Glas · Porzellan
Geschenkartikel

Hermann Kiehr

Zum Landhaus
Wöhrendamm 52

☎ 6 11 24

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:
Gas-, Koks-, Ölfeuerung, Solar, Wärmepumpen
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,
Wasserpflegemittel
Funk-Kunden- und Stördienst, auch Sa./So.
Energie-Einsparmaßnahmen

Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41

HORST BREMER SCHLOSSEREI UND METALLBAU EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANS DORF · TELEFON 6 15 12

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

Buntes Sommerprogramm in Großhansdorf

In der Gemeinde ist das Sommerprogramm bereits angelaufen. Ein vielseitiges Angebot, das für alle Bürger interessant ist.

Ein Musikabend im Studio 203 wird am **Dienstag, dem 12. Mai 1987**, um 20.00 Uhr, den „Tag der Schulmusik“ einleiten. Während des ganzen Tages am **Mittwoch, dem 13. Mai**, werden sich im Emil-von-Behring-Gymnasium Klassen und Musikgruppen aller Großhansdorfer Schulen musikalisch profilieren. Noch mit dem Klang im Ohr geht's weiter am **Freitag, dem 15. Mai 1987**, um 19.30 Uhr, im Waldreitersaal mit dem „10. Jahreszeiten-Singen“. Herr Professor Funck wird hier wieder das Liedgut einer deutschen Landschaft in den Mittelpunkt stellen.

Anläßlich des „Kirchengemeindefestes“ am **Samstag, dem 30. Mai 1987**, wird auf dem Kirchengelände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck ein **Büchermarkt** stattfinden und am **Sonntag, dem 31. Mai 1987**, um 10.00 Uhr, ein *plattdeutscher Gottesdienst*.

Ein „Mozart-Show“ besonderer Art wird das Schulkonzert des Emil-von-Behring-Gymnasiums am **Donnerstag, dem 4. Juni 1987**, um 19.30 Uhr, im Waldreitersaal sein.

Um sportliche Leistungen geht es zum „Tag des Sports“ am **Samstag, dem 6. Juni**, und am **Sonntag, dem 7. Juni 1987**, auf dem Sportgelände mit dem Sportverein Großhansdorf.

Am Pfingstmontag, dem **8. Juni 1987**, wird auf dem Kirchenplatz der Heilig-Geist-Kirche das „25jährige Kirchenweihjubiläum“ festlich begangen.

Schon wenige Tage darauf, am **Samstag, dem 13. Juni 1987**, lädt „Sommerzauber 1987“ — das beliebte *Rathausfest* — alle großen und kleinen Großhansdorfer zu fröhlichem Miteinander ein.

Auch die Ev.-Freikirchliche Gemeinde hat Anlaß zum Feiern, nämlich das „20jährige Jubiläum ihrer Kinderarbeit“ im Papenwisch 5 am **Freitag, Samstag und Sonntag, dem 21., 22. und 23. August 1987**.

Natürlich darf das „Volks- und Feuerwehr-Fest“ nicht fehlen. Zum Tanzen, Schwofen und Fröhlichsein trifft man sich im Zelt und auf dem Festplatz der Grundschule Wöhrendamm am **Freitag, Samstag und Sonntag, dem 28., 29. und 30. August 1987**.

Nach einer angemessenen Verschnaufpause geht am **Freitag, dem 11. September 1987**, im Waldreitersaal der Vorhang um 20.00 Uhr auf für die Komödie „Olympia“ von Franz Molnar. Einer der Höhepunkte des Jahres wird die *Kunstaussstellung* im Waldreitersaal sein. Von **Mittwoch, dem 23. September** bis einschließlich **Dienstag, dem 29. September 1987**, werden Großhansdorfer Künstler ihre Werke an Stellwänden, auf Tischen und in Vitrinen ausstellen und abwechselnd während der Öffnungszeiten von 15—22.00 Uhr anwesend sein. Im Rahmen dieser Kunstaussstellung wird an jedem Abend ab 20.00 Uhr eine Veranstaltung geboten werden, sei es eine Autorenlesung mit Wolfgang Sieg, ein Musikabend mit den „Unvollendeten“ oder mit dem Vokal-Ensemble des Schulchores des Emil-von-Behring-Gymnasiums.

Da dieser Terminkalender noch laufend ergänzt wird, darf man auf weitere Veranstaltungen gespannt sein.



*Die individuelle Reiseplanung
beginnt in der*

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

REISEFÜHRER · REISEBERICHTE · LANDKARTEN · STADTPLÄNE



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender: J. P. Schell

2. Vorsitzende: Hanna Franke · Schatzmeister: Dieter Klapp

**Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201**

Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

Jahreshauptversammlung des SV Großhansdorf 1987

Im Sportlerheim des SV Großhansdorf fand am Mittwoch dem 8. 4. 1987 die Jahreshauptversammlung statt. Der 1. Vorsitzende J.-P. Schell eröffnete die Versammlung. Der 1. stellvertretende Bürgervorsteher, Herr Zeitz, überbrachte Grüße von der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung. Weiter teilt er mit, daß die Gemeinde den Rasenplatz bei der DAA angekauft hat und das dieser dem Platz dem Verein weiterhin zur Benutzung zur Verfügung steht. Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung werden die Absicht des Sportvereins auch weiterhin unterstützen.

Dann wurde festgestellt, daß die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und das Protokoll wurde genehmigt.

Der nächste Tagesordnungspunkt hieß Ehrungen. Der 1. Vorsitzende J.-P. Schell und die 2. Vorsitzende H. Franke konnten folgende Mitglieder ehren:

Ehrenmitgliedschaft	Hermann Wittig	
und besondere Verdienste	Werner Wittig	
40jähriges Mitglied	Günter Ranck	
und besondere Verdienste	Ewald Ranck	
Langjährige Vorstandsarbeit		
und Verdienste um den		
Tischtennisport	Waldfried Grunow	
15jährige Vorstandsarbeit	Hanna Franke	
Längjährige Vorstandsarbeit	Willi Cordts	
20jährige Mitgliedschaft	Marianne Janson	
Besondere Verdienste für die		
Öffentlichkeitsarbeit im SVG	Norbert Burmeister	
25jährige Mitgliedschaft	Georg Baaske	Heinz Freitag
	Gisela Günther	Michael Gierke
	Wolfgang Gierke	Helmuth Karnstedt
	Lotte Schulenburg	Wolfgang Rehder
	Martha Groppe	
Verdienste um den Fußballsport	Dithmar Hein	

Nach den Ehrungen kamen die Kassenprüfer zu Wort. Sie hatten keine größeren Beanstandungen und schlugen der Versammlung vor, den Vorstand zu entlasten. Einstimmig wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt. Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

2. Vorsitzende	Hanna Franke	vorher: Hanna Franke
Geschäftsführerin	Margit Rose	vorher: Margit Rose
Kassenprüfer	K.D. Brandt	vorher: K.D. Brandt
	A. Friederichs	vorher: A. Friederichs
Festausschuß	Christa Weidmann	vorher: Hanna Franke
Sportplatz und Hallen	Hanna Franke	vorher: Hanna Franke
Öffentlichkeitsarbeit	Norbert Burmeister	vorher: Lydia Bäätjer



**Am 10. Mai ist Muttertag!
Eine große Auswahl
an preiswerten Topf- und
Schnittblumen.**



Wilh. Dickmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19**



ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster, Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

Im Anschluß beschloß die Versammlung eine Beitragserhöhung, die ab 1. 7. 87 in Kraft tritt. Damit waren bis auf den Punkt Verschiedenes alle Tagesordnungspunkte abgehakt. Unter Punkt Verschiedenes ergriffen einige Mitglieder das Wort um sachlich zu sportlichen Dingen Stellung zu nehmen. Dabei dankte der Abteilungsleiter Peter Schlüter dem Vorstand und der Bewirtschaftung im Sportlerheim für die gute Zusammenarbeit. Der Vorsitzende der Kegelabteilung Heinz Baum bedankte sich ganz besonders bei Hermann Wittig für die sehr gute Pflege der Kegelbahn. Um 22.55 Uhr beendete der 1. Vorsitzende J.-P. Schell eine harmonische Jahreshauptversammlung.

Ressortleiter für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Norbert Burmeister

Mit der SVG-Reisegruppe nach Leningrad

Schon auf der Moskaureise 1985 planten wir die 2. Fahrt in die UdSSR.

Morgens um 4.00 Uhr starteten wir mit dem Doppeldeckerbus in Richtung Berlin-Schönefeld, dort wartete eine Maschine der Interflug auf die 60 Großhansdorfer, wir hatten die Maschine für uns allein.

Mit zwei Stunden Zeitverschiebung landeten wir bei strahlendem Sonnenschein um 16.30 Uhr in Leningrad. Unsere zwei russischen Reiseleiterinnen erwarteten uns schon und brachten uns mit zwei Bussen in unser Hotel, herrlich gelegen am Finnischen Meerbusen.

Bei der Stadtrundfahrt am nächsten Vormittag beeindruckte uns besonders die Isaak-Kathedrale, die wir auch besichtigen konnten.

Ein farbenprächtiger Folklore-Abend rundete diesen erlebnisreichen Tag ab. Für den nächsten Tag stand der Winterpalast auf dem Programm, dort befindet sich die Eremitage, das weltberühmte Museum, nur eine Abteilung „Kunst und Kultur Westeuropas“ konnte in den nächsten zwei Stunden besichtigt werden (die Zeit saß uns immer im Nacken).

Der Nachmittag war für die „Peter-Pauls-Festung“ vorgesehen. Das gute Wetter begleitete uns alle Tage, viele Einheimische nahmen bereits in Badekleidung das erste Sonnenbad, ein besonders Mutiger kletterte über die Eisschollen der Neva und schwamm in dem eisigen Wasser. Vom Leningrader Zirkus und dem angebotenen Ballettabend waren dann auch alle wieder begeistert.

Am Abreisetag fuhren wir morgens nach Puschkin und Pawlosk, ca. 30 km vor Leningrad und besichtigten den Katharinenpalast und den Sommerpalast, wir waren erstaunt, wie hervorragend



alles restauriert war. Am späten Abend landeten wir wieder in Ost-Berlin.

Leningrad war einmalig schön, wir verglichen natürlich mit Moskau, aber jede Stadt ist für sich schön und interessant.

Wir danken Rita Wolter für die gute Organisation und Herrn Tietgen für die sichere Fahrt im Doppeldecker-Bus. I.N.

1988 in Vorbereitung:

Ende April/Mai vier Tage: *Amsterdam — Brüssel*

September: *Berlin mit Stadtrundfahrt Ostberlin*

evtl. Oktober: *2. Londonfahrt*

R. Wolter

Happy End

Die einsame Taube, von der ich erzählte, hat sich wieder verliebt, verlobt und geheiratet, und ich war Zeuge ihres neuen Glücks. Viele Wochen konnte ich beobachten, wie sie immer noch einsam auf ihrem Ast saß. Nur gelegentlich war sie fortgeflogen, manchmal auch länger, so daß ich schon dachte, sie hätte das Warten aufgegeben.

Bis ich eines Morgens meinen Augen nicht traute: sie flirtete recht auffällig mit einer Taube, die ganz nah auf einem anderen Zweig saß. Aber die schien sich nicht viel daraus zu machen, jedenfalls hockte sie unbeweglich da. Dabei gab er sich soviel Mühe, verbeugte sich unzählige Male vor ihr und spreizte auffällig seine Schwanzfedern. Doch sie schien es nicht zur Kenntnis zu nehmen oder zierte sich. Bis es ihm wohl zu dumm wurde, denn er verließ seinen Stamplatz, flog zu ihr und setzte nun an ihrer Seite seine Werbung fort. Immer wieder verbeugte er sich und spreizte seine Federn — ob unsere Männer wohl auch so viele Verbeugungen vor ihrer Liebsten machen, um ihr zu gefallen?

Da endlich bewegte sich die Umworbene und erwiderte seine Verbeugungen. Sie lüftete zierlich ihre Schwanzfedern, und sie schnäbelten sich „verliebt wie Turteltauben“! Gemeinsam flogen sie zu seinem Ast zurück und hockten so eine Zeitlang einträchtig nebeneinander, bis die Schnäbelei wieder begann. Jetzt wurden seine Verbeugungen immer heftiger — und ihr Widerstand schien gebrochen: das Liebesspiel ihrer Hochzeit begann.

Nun sehe ich sie nicht mehr. Sie werden sich ein Nest gebaut haben und für Nachwuchs sorgen, und ich werde sie bei meinem morgendlichen Blick in den Park vermissen. Fast könnte ich sie beneiden!

Hilde Offen



Heiko Stölting
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

REHAU-

Kunststoff-Fenster

Isolierglas

für Altbaufenster

Holzfenster und Türen

Stölting



Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

**Psst.: Am 10. Mai
ist MUTTERTAG!
Ich berate Sie gern.**



Mein Geschenktip:

Exklusive Wäsche
zum Kombinieren:
3teiliger SCHLAFANZUG
HAUSMANTEL
NACHTHEMD

100 % supergekämmte Baumwolle
(... und dann fehlt nur noch
der gedeckte Kaffeetisch!)

Schauen Sie doch mal rein!

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI

Eilbergweg 3

2070 GROSSHANS DORF

Tel. 041 02/64542

TERMINE

Dienstag, 12. Mai 1987, 20.00 Uhr

Studio 203

Musikabend — Einleitung des „Tages der Schulmusik“

Mittwoch, 13. Mai 1987, über den ganzen Tag im E-v-B-Gymnasium

„Tag der Schulmusik“

Es beteiligen sich alle Großhansdorfer Schulen

Freitag, 15. Mai 1987, 19.30 Uhr,

Waldreitersaal

„Offenes Singen“ mit Prof. Eike Funck

Donnerstag, 28. Mai 1987, 13.00 Uhr, Nachmittagswanderung vom U-Bahnhof Buckhorn nach Ohlstedt.

Samstag, 30. Mai 1987, Kirchengelände

Sonntag, 31. Mai 1987

„Kirchengemeindefest“ der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Aufstellung über die Verlegung der Müllabfuhr (Haus- und Sperrmüll) durch die Feiertage im Jahre 1987

Himmelfahrt

In der Zeit vom 28. Mai bis 29. Mai wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

Pfingsten

In der Zeit vom 8. Juni bis 12. Juni 1987 wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

9. 5.	12 Uhr bis 11. 5.	8 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52
16. 5.	12 Uhr bis 18. 5.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	041 07/71 61
23. 5.	12 Uhr bis 25. 5.	8 Uhr	Dr. Bennien	041 07/43 41
27. 5.	19 Uhr bis 29. 5.	8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52
30. 5.	12 Uhr bis 1. 6.	8 Uhr	Peter Hammerl	6 20 39
6. 6.	12 Uhr bis 7. 6.	19 Uhr	Frau Dr. Reiche	6 60 04
7. 6.	19 Uhr bis 9. 6.	8 Uhr	Frau Dr. Schäfer	6 33 03
13. 6.	12 Uhr bis 15. 6.	8 Uhr	Dr. Grobler	6 37 38



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

5. 5. E	14. 5. E	23. 5. E	1. 6. E
6. 5. F	15. 5. F	24. 5. F	2. 6. F
7. 5. G	16. 5. G	25. 5. G	3. 6. G
8. 5. H	17. 5. H	26. 5. H	4. 6. H
9. 5. I	18. 5. I	27. 5. I	5. 6. I
10. 5. A	19. 5. A	28. 5. A	6. 6. A
11. 5. B	20. 5. B	29. 5. B	7. 6. B
12. 5. C	21. 5. C	30. 5. C	8. 6. C
13. 5. D	22. 5. D	31. 5. D	

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDÖRF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahn Hof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stornarnstraße 5, Ahrensburg.
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.

E = Rantzaue Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.
F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg. Weg 1, Schmalenb.
Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg.
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr — Montag: 19.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr
dienstags 19.30 Uhr Bibelgespräch
donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

Pastor Jürgen Hoffmann

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 41 07/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

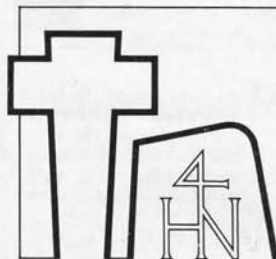
Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Lübecker Straße 4a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22



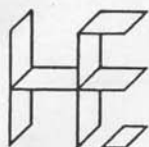
Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02 / **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, mittwochs um 19.00 Uhr.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

3. Juni: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

Beilagenhinweis:

Einem Teil dieser Auflage liegt ein Prospekt der Firma Hermann Kiehr, Großhansdorf, bei. Wir bitten um gefällige Beachtung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Telefon (0 40) 6 44 40 33.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 6/87: 1. Juni 1987, Erscheinungstag: 11. Juni 1987.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.



Bang & Olufsen



Nicht für jeden ...

... haben wir dieses einmalige Lautsprechersystem entwickelt: Beovox Penta. Das ist etwas für Liebhaber akustischer Feinheiten und exklusiven Designs. Aus der ungewöhnlichen Form erschließt sich Ihnen eine völlig neue Welt des Hörens. Und wenn Sie nicht Musik hören wollen, können Sie Ihren Lautsprecher immer noch als Skulptur betrachten. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Hör- und Schau-Probe – bringen Sie bitte welche mit.

Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

FERNSEH
LAU